



MANN DER WOCHE

WOCHE-Schinkenkaiser **Florian Schuppanz** hat ein Schwein zu einem einzigen Stück Speck verarbeitet und präsentiert dieses beim Riesenspeckfest in Ebriach (19. 9., 13 Uhr).



WEITER SO ...

Das **Wohn- und Betreuungsheim Piroutz** wurde um 300.000 Euro generalsaniert.

„muss möglich sein“

Bgm. Smrtnik will Wohnungen der LWBK kaufen, um sie den Bürgern billiger anbieten zu können.

BAD EISENKAPPEL. Die Gemeinde Bad Eisenkappel/Vellach gehört zu jenen Gemeinden, die von der Abwanderung betroffen sind. Dies betrifft nicht nur Gemeindebürger, auch Betriebe wurden in den vergangenen Jahren geschlossen bzw. wurden an einen anderen Standort verlegt.

Diesen Umstand will Bürgermeister **Franz-Josef Smrtnik** nicht einfach so hinnehmen. „Mir ist bewusst, dass wir auf Grund unserer Lage keine großen Unternehmen nach Eisenkappel locken können. Deswegen müssen wir mit anderen Ideen punkten“, stellt das Gemeindegremium klar. Ihm schwebt schon eine Idee vor, Stichwort „Wohnungen“. „Wir müssen danach trachten, unseren Gemeindebürgern günstige Wohnungen anbieten zu können“,

sagt er. Derzeit gebe es laut Smrtnik ein Problem, dem er mit dem Gemeinderat Herr werden will. „Es gibt drei Wohnblöcke, die im Eigentum des Landeswohnbau Kärnten stehen. Allerdings sind nur sechs Wohnungen belegt“, berichtet Smrtnik und ortet „hohe Preise“ als Grund dafür.

Gemeindewohnungen belegt

Smrtnik will diese Wohnblöcke kaufen und sie ins Gemeindegütervermögen überführen. „Dadurch könnten wir vor allem jungen Menschen billigere Wohnungen anbieten“, so Smrtnik. Derzeit befinden sich bereits 160 Wohnungen im Gemeindebesitz. „Diese sind alle bewohnt. Dazu kommt, dass wir für diese Wohnungen noch Anträge anderer Wohnungssuchender haben“, schildert Smrtnik. Er

könnte sich vorstellen, den Kauf durch Kredite fremd zu finanzieren. „Die Bausubstanz ist laut einem Ziviltechniker gut. Außerdem würden wir die Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen.“

Dazu bestätigt **Tatjana Dobaj** (Landeswohnbau Kärnten), dass es bereits erste Gespräche gegeben hat. „Von unserer Seite wäre eine Absicht gegeben. Es wird aber noch weitere Gespräche rund um Finanzierungsmöglichkeiten geben“, so Dobaj. Ebenso sind noch Gespräche mit dem Land ausständig. Sollte es eine Einigung aller Beteiligten geben, muss noch der Verkaufspreis ausverhandelt werden und Landeswohnbau Kärnten wird ein Ansuchen auf Eigentumsübertragung stellen.

Aktuell gibt es noch keinen weiteren Fahrplan. Auch ein Termin der Gemeinde mit Landesrat **Christian Ragger** wurde noch nicht fixiert. **E. HOBER**